

Regionales Gesamtverkehrs-und Siedlungskonzept 2. Generation RGSK II

Öffentliche Mitwirkung: Fragebogen

20. April bis 10. Juli 2015

Den Fragebogen in elektronischer Form finden Sie auf unserer Website www.bernmittelland.ch

Grundlagen:

- ▶ RGSK-Bericht
- ▶ RGSK-Übersichtskarte
- ▶ WebGIS (Übersichtskarte mit verorteten Massnahmenblättern) www.webgis-rkbn.ch
- ▶ Massnahmenblätter zu Siedlung, Landschaft und Verkehr

Absender (Gemeinde, Verband, Verein, Partei, Nachbarregion, Firma, Privatperson u.a.m.):

Verein Pro Gäbelbachtal

Verantwortliche Person: Margrit Stucki-Mäder

Telefon für Rückfragen: 079 297 35 67

E-Mail-Adresse: margrit.stucki-maeder@bluewin.ch

Fragen:

1. **Gesamteindruck:** Sind Aufbau des RGSK und das Vorgehen bei der Erarbeitung nachvollziehbar dargelegt (RGSK-Bericht)?

Ja

Falls Nein: Bitte kurz begründen:

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

2. **Ist-Zustand, Referenzzustand 2030 und Handlungsbedarf:** Sind Sie mit dem Kapitel «Ist-Zustand, Referenzzustand 2030 und Handlungsbedarf» (RGSK-Bericht, Kapitel 3) einverstanden?

Nein

Falls Nein: Bitte kurz begründen:

Die Wachstumszahlen erscheinen uns zu hoch, sie sind für uns nicht nachvollziehbar und scheinen uns unrealistisch. Falls sie als realistisch erachtet werden, müssten explizit Massnahmen vorgesehen werden, um die Zahlen senken zu können.

3. **Ziele und Strategie:** Sind Sie mit dem Kapitel «Ziele und Strategie» (RGSK-Bericht, Kapitel 4) und dessen Inhalte wie «übergeordnete Ziele», «Leitbild», «Ziele und Strategie Siedlung und Landschaft» sowie «Ziele und Strategie Verkehr» einverstanden?

Nein

Falls Nein: Bitte kurz begründen:

Mit der Umschreibung des „Grünen Bandes“ (S.69) sind wir nicht einverstanden. Ein Band ist per Definition nicht unterbrochen, auch ein grünes nicht, weder durch Siedlungsstrukturen noch durch Infrastruktur. Das Ziel sollte folgendermassen definiert werden: Ein in der Breite variabler Korridor, der nicht unterbrochen werden darf.

4. **Massnahmen Siedlung:** Sind Sie mit den Zielen und Inhalten der **Massnahmenblätter zum Thema Siedlung** (S1 bis S7, Massnahmenblätter oder WebGIS) einverstanden?

Nein

Falls Nein: Bitte pro Massnahmenblatt begründen:

Mit den Zielen sind wir einverstanden. Im Massnahmenblatt S 4 ist im urbanen Kerngebiet Bern-West eine Massnahme zur Siedlungsentwicklung, zu welcher kaum keine Angaben geliefert werden. Wir nehmen an, dass damit die Nr 1+2 auf Seite 42 der Massnahmenblätter zum Grünen Band (L 2) gemeint sind, mit denen das grüne Band ganz offensichtlich durchbrochen wird. Im WebGis zur Siedlungserweiterung Wohnen ist diese Massnahme nicht vorhanden. Diese Auslassungen befremden uns.

Ohne weitere Informationen können wir dazu nicht Stellung nehmen.

5. **Massnahmen Siedlung S3, S4 und S5:** Geben die pro Gebiet aufgeführten Anteile «Wohnen, Arbeiten, Freiflächen» die Absichten der Gemeinde richtig wieder?

Nein

Falls Nein: Bei welchen Gebieten bestehen Abweichungen? Bitte pro Massnahmenblatt begründen:

S3:

S4: S 4-64 Bern West: Antwort siehe oben. S4-03 Sahli/Dennigkofen Schwerpunktnutzung Wohnen: hier entspricht der Mix Wohnen/Arbeiten 30/30 nicht der Absicht der Stadt Bern, mehr Wohnraum zu schaffen.

S5: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

6. **Massnahmen Landschaft:** Sind Sie mit den Zielen und Inhalten der **Massnahmenblätter zum Thema Landschaft** (L1 bis L8, Massnahmenblätter oder WebGIS) einverstanden?

Nein

Falls Nein: Bitte pro Massnahmenblatt begründen:

L 2 Grünes Band: Das Grüne Band wird von einer Mitwirkung zur anderen immer löchriger und unklarer. Das Raumfenster Niederbottigen beinhaltet sehr viel Unklarheiten. Neben den genannten Wäldern mit Erholungsnutzung (S. 45) fehlen uns in der Auflistung kleinere Wälder wie im Westen von Bern z.B. Winterhalen und Rehhagwald. Auch als Trittsteine sind solche Wälder sehr wichtig. L 4 Vorranggebiete Naturlandschaften: Wir haben festgestellt, dass der Gäbelbach im RGSK II ergänzend definiert wird. Allerdings fehlt immer noch der oberste Abschnitt, von der Quelle in der Heitere (Gemeinde Neueneegg) bis in den Forst (Gemeinde Mühleberg). Diese beiden Gemeinden müssen im Massnahmenblatt unter NL_21 ebenfalls aufgeführt werden! Auf der Liste fehlt die Rehhaggrube, obwohl sie wie NL_19, NL_20 und NL_23 ein Amphibienlaichgebieten von nationaler Bedeutung ist. Im Zusammenhang mit den Amphibienlaichgebieten fehlt der übergeordnete Vernetzungskorridor vom Stägewald (Niederwangen) zur Rehhaggrube (Gemeinde Bern, Teilrichtplan Landschaft) L 6 Vorranggebiete Wildkorridore: Nicht nur grosse Wildtiere sind auf Korridore angewiesen. Wir vermissen den Einbezug von Vernetzungs/Wanderkorridoren und Trittsteinen für Kleintiere in die konzeptuellen Erwägungen.

Amphibienlaichgebiete zu schützen ist nur sinnvoll, wenn auch die Wanderrouten gesichert werden!
Zu den Bauern und der Biodiversität steht nicht viel: L5 Vorranggebiete Kulturlandschaften: Ab S. 56 in den Massnahmenblätter: Uns fällt auf, dass im Westen Berns Leere herrscht. Was die Biodiversität an-
betrifft, so steht kaum etwas dazu in den Massnahmenblättern. Der Bundesrat hat bereits im April
2012 eine nationale Strategie verabschiedet und dabei zehn strategische Ziele formuliert. Wir erlauben
uns, ihnen dazu den Link zu senden:

<http://www.bafu.admin.ch/biodiversitaet/10372/10395/index.html?lang=de>. Wir erwarten, dass die
im Aktionsplan konkretisierten Ziele Eingang finden in das von der Regionalkonferenz entwickelte
RGSK. Namentlich im Westen von Bern, wo Landwirtschaft, Landschaftsschutz, Naturschutz und Sied-
lungsentwicklung in den nächsten Jahrzehnten weiterhin für Diskussionsstoff sorgen werden, ist es
wichtig, hier die Ziele beim Namen zu nennen.

7. **Massnahmen MIV und NM:** Sind Sie mit den Zielen und Inhalten der **Massnahmenblätter zum Thema mo-
torisierter Individualverkehr MIV und nachfrageorientierte Massnahmen Verkehr NM** (Massnahmenblät-
ter oder WebGIS) einverstanden?

Ja Nein

Falls Nein: Bitte pro Massnahmenblatt begründen:

MIV: Keine Angaben

NM: Keine Angaben

8. **Massnahmen ÖV und KM:** Sind Sie mit den Zielen und Inhalten der **Massnahmenblätter zum Thema öf-
fentlicher Verkehr ÖV und kombinierte Mobilität KM** (ÖV und KMMassnahmenblätter oder WebGIS) ein-
verstanden?

Ja Nein

Falls Nein: Bitte pro Massnahmenblatt begründen:

ÖV: Keine Angaben

KM: Keine Angaben

9. **Massnahmen LV:** Sind Sie mit den Zielen und Inhalten der **Massnahmenblätter zum Thema Langsamverkehr LV** (Massnahmenblätter oder WebGIS) einverstanden?

Ja Nein

Falls Nein: Bitte pro Massnahmenblatt begründen:

LV: Keine Angaben

10. **WebGIS:** Sind Sie mit der Nutzung des WebGIS in Hinblick auf Funktionalität, Bedienung und Darstellung zufrieden?

Ja

Falls Nein: Bitte kurz begründen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

11. Weitere Bemerkungen zum Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK II:

Mit unserem Verein setzen wir uns für die Erhaltung und Aufwertung der Lebensräume im Gäbelbachtal und im Westen von Bern ein. Dabei sollen u.a. die Vielfalt der Lebensräume und der darin lebenden Tier- und Pflanzenarten erhalten bleiben. Die Fragen 7, 8, und 9 haben wir deshalb nicht bearbeitet, da sie nicht direkt unseren Vereinszweck betreffen. - Die Unterlagen zur Mitwirkung sind auf Personen mit professioneller Infrastruktur ausgerichtet: Grosser Bildschirm, Farbdrucker für grossformatige Ausdrücke. Damit wird die Teilnahme zur Mitwirkung eingeschränkt. Für die Zukunft wünschen wir uns entweder weniger/konzentrierteres schriftliches Material und etwas weniger farbige Darstellungen oder die Möglichkeit, sich die Unterlagen ohne grosse Kosten in Papierform beschaffen zu können. Die Unterlagen ausdrucken zu lassen, bedeutet für Private oder für einen kleinen Verein eine nicht unerhebliche finanzielle Belastung.

Zur Verortung von Korrekturen, Ergänzungen oder Anmerkungen zu einzelnen Objekten benutzen Sie vorzugsweise die Druckanwendung im [WebGIS](#) und lassen uns diese als Beilage zum Fragebogen zukommen.

Bitte senden Sie den Fragebogen und allfällige Beilagen **in elektronischer Form** bis **10. Juli 2015 an:**

raumplanung@bernmittelland.ch
oder
Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM
Bereich Raumplanung
Holzikofenweg 22, Postfach 8623
3001 Bern

Besten Dank für Ihre Mitarbeit!